



Mittwoch, 5. Juni 1974

Blatt 1377

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Rundfahrten "Modernes Wien" ausverkauft  
(rosa)
- Lokal: Italiener "protestierte" von Betonsilo  
(orange) Verkehrsbetriebe-Bus für die Polizei  
Der Wald wächst in der Stadt  
Ein Ochse flüchtete aus St. Marx  
Lkw-Anhänger stürzte auf 4 Pkw  
Mustergültige Altstadterhaltung: Die Häuser  
am Gestade Nr. 3, 5 und 7 in neuer Tracht
- Kultur: Förderungspreise der Stadt Wien 1974  
(gelb) 250. Geburtstag von Franz Anton Maulbertsch  
Schönbergurnen beige setzt

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

rundfahrten "modernes wien" ausverkauft

1 wien, 5.6. (rk) alle rundfahrten "modernes wien", die in diesem jahr bisher durchgefuehrt wurden, waren ausverkauft. interessen-  
senten werden deshalb gebeten, sich die teilnehmerkarten im vor-  
verkauf zu sichern, der jeweils zwei wochen vor der fahrt im rat-  
haus, friedrich schmidt-platz beginnt.

abfahrt ist jeweils montag, dienstag und mittwoch um 13.30 uhr.  
am montag fuehrt die etwa vierstuendige fahrt unter anderem nach  
laxenburg, zur klaeranlage blumental und auf den grossmarkt inzers-  
dorf. auf dem programm der etwa dreistuendigen fahrt am dienstag  
stehen das orf-zentrum kueniglberg, die volkshochschule hietzing,  
das stadthallenbad, das schulzentrum west und das neue allgemeine  
krankenhaus. die etwa dreistuendige mittwoch-fahrt fuehrt zu  
u-bahn-baustellen, neuen wohnbauten und grossen strassenbauten.  
der fahrpreis betraegt montag 28 schilling, dienstag und mittwoch  
20 schilling. jeden freitag finden fuehrungen durch die u-bahn-  
grossbaustelle karlsplatz statt, treffpunkt 14 uhr in der baukanzlei  
resselpark.

naechere auskuenfte erteilt die rathausinformation, telefon  
42 800, klappe 2950 (durchwahl).

0932

l o k a l :

=====

## italiener 'protestierte' von betonsilo

2 wien, 5.6. (rk) einiges aufsehen erregte diensttag abend der italienische gastarbeiter pasquale c., der gegen 22.30 uhr den betonsilo in der rotenturmstrasse beim fleischmarkt erstiegen hatte und passanten mit steinchen bewarf. dabei protestierte er gegen 'die zustaeude in oesterreich'. der arbeiter ist bei einer firma des u-bahn-baues beschaeftigt und spricht recht gut deutsch. von der bauleitung der u-bahn wurden unverzueglich polizei und feuerwehr alarmiert. pasquale c. dachte jedoch nicht daran, freiwillig seinen platz in etwa zehn meter hoehe aufzugeben und drohte, er werde in die tiefe springen. gegen mitternacht konnte pasquale jedoch ueberwaeltigt und von der rettung abtransportiert werden. der italiener duerfte nicht bloss alkoholisiert gewesen sein, sondern darueber hinaus aus noch unbekannter ursache richtig 'durchgedreht' haben.

0946

l o k a l :

=====

## verkehrsbetriebe-bus fuer die polizei

3 wien, 5.6. (rk) einen autobus der wiener verkehrsbetriebe uebergaben buergermeister leopold g r a t z und stadtrat franz n e k u l a an polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r und generalinspektor dr. guenther b o c g l . der bus ist fuer den linienverkehr nicht mehr geeignet, kann aber nach entfernung der sitze von der polizei sehr gut als transportfahrzeug bei laenger dauernden katastropheneinsaetzen verwendet werden, um die polizisten mit getraenken, warmen speisen und ersatzkleidung zu versorgen.

1000

L o k a l :

=====

## der wald waechst in der stadt

7 wien, 5.6. (nk) der land- und forstwirtschaftsbetrieb der stadt wien steht an der vordersten front im kampf um die verbesserung der umwelt in der grossstadt. immer mehr verlagert sich das hauptgewicht der taetigkeit des forstbetriebes auf die erhaltung und erweiterung der natuerlichen umwelt im stadtgebiet selbst und rund um wien. ziel aller initiativen: dem grossstaedter den kontakt zur natuerlichen umwelt zu erhalten.

vor mehr als einem jahrzehnt wurde auf einem rund 32 hektar grossen areal auf der kuppe des laaerberges unter schwierigsten bedingungen mit der aufforstung begonnen. ein teil des waldes ist nun schon soweit gediehen, dass daran gedacht werden kann, ihn der oeffentlichkeit in abschbarer zeit als naeherholungsgebiet anzubieten. die gesamte aufforstungsflaeche, in der auch zwei landschaftlich reizvolle teiche - der pfeifenteich und der butterteich - liegen, ist kuenftig bestandteil einer grossen, natuerlichen landschaft auf der nordseite des laaerberges, die der bevoelkerung als freizeitgebiet mit grossem erholungswert zur verfuegung stehen wird.

auch in der grossfeldsiedlung hat das forstamt baecume gepflanzt. in einigen jahren sollen in diesem bereich sogenannte stadtwaeldehen vor den wohnungstueren der bewohner dieser siedlung entstehen.

die attraktivitaet des bisamberges, des hausberges der wiener, wurde vergroessert. 15 hektar, die bis zum vergangenen jahr landwirtschaftlich genutzt waren, wurden vom forstbetrieb als erholungslandschaft umgestaltet. wiesen wurden angelegt, baecume gepflanzt, baenke aufgestellt und ein netz von wanderwegen durch das gebiet gezogen.

geehrte redaktion:

sie sind herzlichst eingeladen, zu einer pressefahrt zu den aufforstungsgebieten am laaer berg, bei der grossfeldsiedlung und

am bisamberg, berichterstatler und fotografen zu entsenden. umweltstadtrat peter s c h i e d e r und forstdirektor dipl.-ing. karl m e l o u n stehen bei dieser pressefahrt fuer auskuenfte zur verfuegung. wir bitten um telefonische mitteilung, ob sie teilnehmen werden (42 800, durchwahl klappe 2939).

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 12. juni, 9 uhr.

ort: rathaus, eingang lichtenfelsgasse (autobus).

1133

L o k a l :

=====

## ein ochse fluechtete aus st. marx

8 wien, 5.6. (rk) mittwoch um 6 uhr frueh fluechtete ein ochse vom rinderschlachthof st. marx. er lief ueber die bundesbahntrasse in richtung ordberger laende. markthelfer verfolgten das tier, oebb-bedienstete schlossen sich ihnen an, schliesslich wurden auch polizei und feuerwehr zu hilfe gerufen. mit einer verschublokomotive wurde die eisenbahnkreuzung lorenz reiter-gasse - hallergasse abgeriegelt. dort konnte der ochse zur umkehr veranlasst werden. er entkam jedoch noch mehrmals seinen verfolgern, erst auf der buergerspitalwiese, zwischen st. marx und dem gaswerk, konnte er von einem markthelfer eingefangen werden. mit einem viehtransportwagen wurde er an den ort seiner bestimmung, nach st. marx, gebracht.

da sich um diese zeit bereits viele kinder auf dem weg in die nahe gelegenen volksschulen befanden, wurden alle einmuedenden strassen von sieben streifenwagen der polizei abgeriegelt.

1200

## Lkw-anhaenger stuerzte auf 4 pkw

9 wien, 5.6. (rk) vermutlich infolge ueberhoeheter geschwindigkeit stuerzte dienstags gegen mitternacht der anhaenger eines lkw beim einbiegen von der quellenstrasse in die laxenburger strasse um. sieben kisten voll alu-folien, jede etwa eine tonne schwer, wurden dabei zum teil entloert. vier geparkte pkw wurden beschaedigt. die feuerwehr stellte den anhaenger wieder auf, belud ihn neu und reinigte die fahrbahn.

1201

Lokal:

=====

musterquellige altstadterhaltung: die häuser  
am gestade nr. 3, 5 und 7 in neuer pracht

10 wien, 5.6. (rk) als ein musterbeispiel sinnvoller altstadt-  
erhaltung - naemlich erhaltung der historischen architektur mit best-  
moeglichster modernisierung der innenraeume - koennen die nun fertig-  
gestellten haeuser am gestade nr. 3, 5 und 7 gelten, die mittwoch der  
oeffentlichkeit praesentiert wurden.

abgehend von rein kaufmaennischen ueberlegungen, die letztlich  
zum volligen verschwinden historischer bauten fuehren wuerden, hat  
nun zum dritten mal die ekazent realitaetenverwertungsgesellschaft  
mbh baudenkmaeler der wienor inneren stadt erhalten und revitalisiert.  
nach der von fachleuten ohne einschraenkung anerkannten sanierung des  
blutgassen-viertels und den sanierungen in der schoenlaterngasse  
wurde 1972 damit begonnen, die mittelalterlichen haeuser am gestade  
modernen wohnbedingungen anzupassen, ohne die historischen fassaden  
zu veraendern.

war zuerst geplant, insgesamt 21 eigentumswohnungen mit groessen  
zwischen 45 und 110 quadratmeter zu schaffen, entschloss man sich  
kurz nach baubeginn zu einer umplanung: die botschaft der volks-  
republik polen hatte naemlich den wunsch, im haus "am gestade 7"  
ein kulturinstitut einzurichten. dieses sanierte altobjekt ent-  
sprach den vorstellungen der vertretenen polens, weil es eine ideelle  
verbindung zu den grossen historischen wiederaufbauleistungen in  
warschau und anderen polnischen staedten herstellt. es befinden sich  
jetzt in den drei haesern das "polnische institut", 15 eigentums-  
wohnungen und 4 geschaeftskabete.

die wiederherstellung der haeuser war nicht einfach, da selbst  
die bausubstanz zum grossten teil erneuert werden musste. demnach  
gelang es, die baukosten bei 9.500 s pro quadratmeter zu halten.

die drei revitalisierten haeuser stehen auf aehtestem boden  
wiens. bereits in der roemerzeit wurde der "tiefe graben" in die  
wehnanlagen einbezogen. im hof des hauses nr. 7 kann man einen teil

der mittelalterlichen stadtmauer erkennen, der zweifellos an der stelle der ummauerung des roemerlagers steht.

die drei sanierten haeuser wurden bereits vor 400 jahren urkundlich erwaeht. das aelteste, am gestade 3, sogar schon 1381.

das polnische institut eroeffnete seine neuen raeume mittwoch mit der vernissage einer ausstellung des verbandes bildender kuenstler polens: gezeigt werden modern gestaltete tapissorien, keramik und glas, von denen sich jedes einzelne stueck durch phantasivolle formgebung und farbharmonie auszeichnet. die ausstellung ist bis 30. juni zu sehen.

1355

k u l t u r :

=====

## foerderungspreise der stadt wien 1974

4 wien, 5.6. (rk) fuer die foerderungspreise der stadt wien 1974 koennen bis zum 15. august 1974 beim kulturamt der stadt wien, friedrich schmidt-platz 5, 1082 wien, bewerbungen eingereicht werden. die foerderungspreise der stadt wien, die seit 1951 vorgegeben werden, erfolgen in anerkennung besonderer verdienste um das land wien auf dem gebiete der literatur, der musik, der bildenden kunst, der geistes- und naturwissenschaften und der volksbildung.

sie koennen auf grund persoentlicher bewerbungen beziehungsweise auf empfehlung von instituten und vereinen an oesterreichische staatsbuenger, die in wien ihren wohnsitz haben oder innerhalb wiens ihren beruf ausueben, vergeben werden.

von der zuerkennung eines foerderungspreises sind leistungen ausgeschlossen, die bereits mit einem foerderungspreis der stadt wien ausgezeichnet wurden. der foerderungspreis fuer musik kann nicht verliehen werden, wenn es sich um werke der blossen unterhaltungsmusik oder bearbeitungen fremder werke handelt.

der bewerbung muss ein ausfuehrlicher lebenslauf sowie ein vollstaendiges verzeichnis der werke (publikationen) samt belegexemplaren beigelegt werden.

1016

k u l t u r :

=====

## 250. geburtstag von franz anton maublertsch

5 wien, 5.6. (rk) zum 250. mal jachrt sich am 7. juni der geburtstag von franz anton m a u l b e r t s c h .

dieses jubilaeum war der anlass fuer die dem schaffen des kuenstlers gewidmete ausstellung in der wiener piaristenkirche und in schloss halbthurn sowie gutenbrunn-heiligenkreuz. das historische museum der stadt wien wird ab 27. juni in einer spezialausstellung 'wien zur zeit des franz anton maublertsch' ausserdem eine kulturhistorische backgroundschau zum schaffen des grossen kuenstlers bieten.

maublertsch wurde als sohn eines provinzmalers in Langenargen in der montfortischen herrschaft tettnang geboren. in der werkstatt seines vaters erhielt er die ersten kuenstlerischen anregungen. nicht einmal sechzehnjaehrig ging franz anton 1739 nach wien, wo er in der akademie die weiteren grundlagen fuer sein spacteres schaffen erwarb.

von seinen nach der sechsjachrigen ausbildung geschaffenen fruehwerken - meist biblische szenen und allegorische fresken und deckengemaelde auf leinwand gemalt, die alle den starken einfluss paul trogers auf das schaffen des jungen maublertsch manifestieren - ist nur wenig erhalten.

1750 machte franz anton maublertsch bei einem akademischen wettbewerb den ersten preis, etwa zwei jahre spaeter begann die schaffensperiode der grossen fresken. maublertsch arbeitete vor allem fuer geistliche orden, bruderschaften und wallfahrtskirchen, aber auch wohlhabende buerger aus dem gebiet des heutigen oesterreich, ungarns, der tschechoslowakei und des sueddeutschen raumes waren seine auftraggeber. den schaffensmaessigen hoehepunkt erreichte der kuenstler im dezennium zwischen 1760 und 1770. ausschmueckungen von bibliotheken, decken- und altarbilder sowie fresken markieren den weg des kuenstlers, aber auch die allmaechliche wandlung seines stils. an die stelle der urspruenglichen barocken

k u l t u r :

=====

## 250. geburtstag von franz anton maubertsch

5 wien, 5.6. (rk) zum 250. mal jahrt sich am 7. juni der geburtstag von franz anton m a u l b e r t s c h .

dieses jubilaem war der anlass fuer die dem schaffen des kuenstlers gewidmete ausstellung in der wiener piaristenkirche und in schloss halbthurn sowie gutenbrunn-heiligenkreuz. das historische museum der stadt wien wird ab 27. juni in einer spezialausstellung 'wien zur zeit des franz anton maubertsch'' ausserdem eine kulturhistorische backgroundschau zum schaffen des grossen kuenstlers bieten.

maubertsch wurde als sohn eines provinzmalers in langnargen in der montfortischen herrschaft tettnang geboren. in der werkstatt seines vaters erhielt er die ersten kuenstlerischen anregungen. nicht einmal sechzehnjaeurig ging franz anton 1739 nach wien, wo er in der akademie die weiteren grundlagen fuer sein spaeteres schaffen erwarb.

von seinen nach der sechsjaehrigen ausbildung geschaffenen fruchwerken - meist biblische szenen und allegorische fresken und deckengemaelde auf leinwand gemalt, die alle den starken einfluss paul trogers auf das schaffen des jungen maubertsch manifestieren - ist nur wenig erhalten.

1750 machte franz anton maubertsch bei einem akademischen wettbewerb den ersten preis, etwa zwei jahre spaeter begann die schaffensperiode der grossen fresken. maubertsch arbeitete vor allem fuer geistliche orden, bruderschaften und wallfahrtskirchen, aber auch wohlhabende buerger aus dem gebiet des heutigen oesterreich, ungarns, der tschechoslowakei und des sueddeutschen raumes waren seine auftraggeber. den schaffensmaessigen hoehepunkt erreichte der kuenstler im dezennium zwischen 1760 und 1770. ausschmueckungen von bibliotheken, decken- und altarbilder sowie fresken markieren den weg des kuenstlers, aber auch die allmachtliche wandlung seines stils. an die stelle der urspruenglichen barocken

k u l t u r :

=====

## schoenbergurnen beigsetzt

11 wien, 5.6. (rk) im rahmen einer feierstunde, an der neben vizebuergemeister und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i • h - s a n d n e r als vertreterin der stadt wien auch die schoenbergtochter nuria nono-schoenberg und die soehne ronald und lorenz schoenberg sowie die mitglieder des seit dienstag in wien tagenden kongresses der internationalen schoenberggesellschaft teilnahmen, wurden mittwoch die urnen arnold schoenbergs und seiner gattin in einem ohrengrab der gemeinde wien auf dem zentralfriedhof beigsetzt. die festansprachen hielten ronald schoenberg und professor dr. rudolf kolisch, der schwager des komponisten. fuer die stadt wien legte vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner an der gedenkstaette einen kranz nieder. zur musikalischen umrahmung der feierstunde sang der schoenbergchor "de profundis" von arnold schoenberg.

1505

ueberschwenglichkeit treten mehr spielerische und beschwingte rokokoelemente.

nach 1770 wendet sich maubertsch allmählich dem klassizismus zu. die orientierung auf die antike und die rückekehr zur natur werden zur hauptmotivation. schauplatz dieses wandlungsprozesses in den achtziger jahren sind ungar, mähren und sachsen. der geographische schwerpunkt liegt fuer maubertsch in dieser letzten schaffensperiode in ungar, wo zu jener zeit auch noch grössere kirchenaufträge vergeben werden. sein letztes ungarisches werk, die dekoration im dom von szombathely, bleibt unvollendet, als maubertsch am 8. august 1796 stirbt.